

# Pressemitteilung

PM 026-12/LFGS  
04.03.2012  
Naturschutz

## Bayerns größte Naturschutzaktion beginnt



Foto: Bufo bufo- Paar (Ulrike Geise)

## Bund Naturschutz stellt Amphibienzäune auf

**In den nächsten 1-2 Wochen rechnet der Bund Naturschutz (BN) damit, dass die etwas höheren Temperaturen Frösche, Kröten und Molche aus den Winterverstecken locken. Bayernweit rund 6.000 freiwillige Helfer bauen deshalb jetzt die ersten Amphibienzäune auf, um auch dieses Jahr ca. 700.000 Amphibien bei ihrer Frühjahrswanderung vor dem Straßentod zu retten. In der Mitte März werden in Bayern Amphibienzäune auf einer Länge von insgesamt 260 Kilometern stehen, aufgestellt und betreut von Freiwilligen des BN.**

Die diesjährige Frostperiode mit erst allmählich auftauenden Böden führt dazu, dass die ersten Grasfrösche, Erdkröten und Molche etwas später als in den letzten Jahren auf ihre Wanderung gehen werden. In Bayern sind derzeit 1333 Amphibienwanderwege bekannt, die Straßen kreuzen. Nur etwa ein Drittel der Wanderwege sind mit Amphibientunneln und fest installierten Leitsystemen ausgestattet, an denen die Amphibien selbst die Straße gefahrlos unterqueren können, wie zum Beispiel an der B8 zwischen Marktheidenfeld und Altfeld. Vielerorts bleibt aber nur das Aufstellen von Amphibienzäunen und das mühsame Absammeln per Hand übrig und damit der ehrenamtliche Rettungseinsatz von 6.000 Bürgern - der größten Arten- und Tierschutzaktion Bayerns.

Im Raum Marktheidenfeld wird in den nächsten Tagen der Zaun im Hafenlohlrtal aufgestellt. Andere Bereiche, in denen Ehrenamtliche des BN tätig sind, sind das Sindertsbachtal, Bereiche an der Sinn und der Raum Karlstadt. „Ohne diese Hilfe

Bund Naturschutz  
Main-Spessart  
Südring 2  
97828 Marktheidenfeld  
09391-8892

[www.main-spessart.bund-naturschutz.de](http://www.main-spessart.bund-naturschutz.de)



haben viele Amphibien kaum eine Chance, zahlreiche Populationen sind bereits ausgerottet.!", so Kai Frobels, Artenschutzreferent des BN.

Der Bund Naturschutz bietet zudem jedem die Möglichkeit, auf der BN-Internetseite [www.amphibien.bund-naturschutz.de](http://www.amphibien.bund-naturschutz.de) Straßenabschnitte mit überfahrenen Amphibien zu melden. So werden dieses Jahr bereits mehrere Straßenabschnitte, die im letzten Jahr von aufmerksamen Bürgern gemeldet wurden, besser geschützt. Gerne können Sie die Arbeit des BN auch mit Ihrer Spende unterstützen: Sparkasse Mainfranken, BLZ 790 500 00, Konto 240 442 822.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung: Ulrike Geise, BN Amphibienspezialistin, Tel. 09386/90161, [ulrike.geise@bund-naturschutz.de](mailto:ulrike.geise@bund-naturschutz.de) / Dr. Kai Frobels, Artenschutzreferent des BN, Tel. 0911/81878-19, [kai.frobels@bund-naturschutz.de](mailto:kai.frobels@bund-naturschutz.de), Erich Perchermeier, Vorsitzender Kreisgruppe Main-Spessart, Tel 09391/4378, [bn-msp@t-online.de](mailto:bn-msp@t-online.de)